PROTOKOLL

über die 7. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 09.02.2012, Dorfgemeinschaftshaus, Stadtteil Netze

- Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck –

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Ralph Krombach, Klaus Schmal, Martin Dezimbalka und Bruno Artl sowie Stadtrat Günter Rischard.

1. Stadtrat Gerhard Germann wurde kurzfristig zu einem anderen Termin („Tolles Dorf“) nach Ober-Werbe abberufen.

Sitzungsbeginn: 20.04 Uhr

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt gratulierte Frau Vetter, Herrn Paul, Herrn Wagner und Herrn Karl-Heinz Göbel sowie Herrn Marko Drebes nachträglich zum Geburtstag.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 20.12.2011
2. Kleine Anfragen
3. Beschlussfassung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2012
4. Beschlussfassung des Entwurfs des Investitionsplanes zum Haushalt 2012
5. Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Antragsteller: Joh. Wachenfeld GmbH & Co.KG
Anlage: Anlage zum Brechen, Mahlen oder Klassieren von natürlichem oder künstlichem Gestein...
Standort: Grauwacketagebau „Schieferstein“
6. Beschlussfassung 2. Nachtrag zur Satzung der Feuerwehren der Stadt Waldeck
7. Anfrage der CDU-Fraktion zum Bahnradweg sowie bestehenden Mängeln
8. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 20.12.2011

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung vom 20.12.2011 wurde einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Kleine Anfragen

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage des Stadtverordneten Bruno Mecke zur Errichtung von fünf Windkraftanlagen (Enercon E 101, Firma Heidberg Wind) incl. Nebeneinrichtungen nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Gemarkung Sachsenhausen (Heidberg).

Mit Genehmigungsbescheid vom 16.03.2011 hat das Regierungspräsidium Kassel die immissionsschutzrechtliche Erlaubnis zum Bau und Betrieb von zwei Windkraftanlagen (Vestas V 90, 105 m Narbenhöhe und 90 m Rotordurchmesser) in der Gemarkung Sachsenhausen, Flur 41, Flurstück 29 und Flur 41, Flurstücke 5 und 6 (Heidberg) erteilt. Da es nicht zum Bau dieser Anlagen kommt, sondern zum Bau von höheren Anlagen der Firma Enercon (Typ E 101, 135 m Narbenhöhe, Rotordurchmesser 101 m), bedarf es nach Auskunft durch das RP Kassel und § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz eines neuen Genehmigungsverfahrens. Im Verlauf des Genehmigungsverfahrens ist wiederum festzustellen, ob die Genehmigungsvoraussetzungen gemäß § 6 BImSchG vorliegen oder durch Nebenbestimmungen gemäß § 12 BImSchG herbeigeführt werden können. Hierzu wird die Stellungnahme der Stadt Waldeck hinsichtlich bau- und planungsrechtlicher Belange eingefordert.

Frage 1: Wird die Stadtverordnetenversammlung gemäß Punkt 5 der 12. Stadtverordnetensitzung vom 26. Juni 2007 zum Genehmigungsverfahren gehört und beteiligt, oder liegt es wiederum im Ermessen des Magistrates (Beantwortung der Kleinen Anfrage vom 13.12.2011) über die Errichtung von industriellen Windenergieanlagen solcher Größenordnungen im Süden von Höringhausen allein zu entscheiden?

Antwort: Ja. Wie in der von Ihnen aufgeführten Kleinen Anfrage sehr deutlich zu entnehmen ist, gibt es einen Beschluss, diese Fläche als Windvorrangfläche auszuweisen, so dass die Beteiligung der Stadt Waldeck nur noch untergeordnet ist.

Sollte es Wunsch des Parlaments sein, vor Abgabe der Unterlagen Kenntnis davon zu erlangen (Beachtung von Fristen), stellen wir den Fraktionsvorsitzenden und auch dem Stadtverordneten Bruno Mecke gerne die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung.

Eine Weitergabe an alle Parlamentarier ist aufgrund der umfangreichen Unterlagen nur schwierig möglich.

Frage 2: Werden die Ortsbeiräte und die betroffenen Bürger im Verfahren beteiligt?

Antwort: Eine Beteiligung von Ortsbeiräten und Bürgern ist nicht vorgesehen. In der Vergangenheit wurden bereits Informationsveranstaltungen durchgeführt, sodass mit Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass die notwendigen Informationen vorhanden sind.

Eine Zusatzfrage des Stadtverordneten Mecke wurde durch Bürgermeister Feldmann beantwortet.

Zu Punkt 3:

Beschlussfassung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2012

Finanzausschussvorsitzender Diebel und stellvertretender Bauausschussvorsitzender Schwechel gaben die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse zu den Änderungsanträgen zum Haushalt 2012 bekannt.

Die vorliegenden Änderungsanträge wurden positionsweise beraten und abgestimmt.

Über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012 mit den sich aus den Änderungsanträgen errechneten Ergebnissen wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4:

Beschlussfassung des Entwurfs des Investitionsplanes zum Haushalt 2012

Finanzausschussvorsitzender Diebel und stellvertretender Bauausschussvorsitzender Schwechel empfahlen die Zustimmung zum Investitionsplan zum Haushalt 2012.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5:

Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Antragsteller: Joh. Wachenfeld GmbH & Co.KG

Anlage: Anlage zum Brechen, Mahlen oder Klassieren von natürlichem oder künstlichem Gestein...

Standort: Grauwacketagebau „Schieferstein“

Finanzausschussvorsitzender Diebel und stellvertretender Bauausschussvorsitzender Schwechel teilten mit, dass die Ausschüsse jeweils mehrheitlich der Beschlussvorlage zugestimmt haben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung erteilt zu dem o.g. Antragsverfahren ihre Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

Zu Punkt 6:

Beschlussfassung 2.Nachtrag zur Satzung der Feuerwehren der Stadt Waldeck

Bürgermeister Feldmann erläuterte die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den 2. Nachtrag zur Satzung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Waldeck.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7:

Anfrage der CDU-Fraktion zum Bahnradweg sowie bestehenden Mängeln

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Anfrage des Stadtverordneten Sven Siedler zum Bahnradweg sowie bestehenden Mängeln.

Frage 1: Wer ist Kostenträger für die einzelnen Streckenabschnitte des Bahnradweges nach der Fertigstellung und Übergabe, und welche Aufgaben obliegen dem jeweiligen Kostenträger?

Antwort: Zur Beantwortung der Fragen wurde Hessen mobil, Bad Arolsen, einbezogen und inhaltlich, soweit keine Ergänzungen notwendig waren, übernommen. Grundsätzlich ist die Kostenträgerschaft in den gleichlautenden Verwaltungsvereinbarungen mit den betroffenen Kommunen Edertal, Waldeck und Korbach geregelt. Eigentümer und Baulastträger des Rad- und Gehweges ist der Bund. Die Stadt übernimmt für diesen Rad- und Gehwegabschnitt die künftige Unterhaltung, mit Ausnahme umfangreicher notwendiger Instandsetzungsmaßnahmen (z.B. Deckenerneuerung). Zu den Aufgaben der Stadt gehören die Verkehrssicherung und der Winderdienst im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit. Ebenfalls gehört der mit Geräteträgerfahrzeug mögliche Gehölzrückschnitt zu den Aufgaben der Stadt.

Frage 2: Wie lang sind die Gewährleistungsfristen für die durchgeführten Arbeiten, wann laufen diese aus, und wer ist verantwortlich für die Abnahme der durchgeführten Arbeiten?

Antwort: Die Gewährleistungsfristen betragen 4 Jahre und orientieren sich jeweils nach der Abnahme einzelner Baulose. Verantwortlich für die Abnahme ist der Bauherr, hier der Bund, vertreten durch das Land Hessen, endvertreten durch Hessen Mobil- Straßen- und Verkehrsmanagement, Bad Arolsen.

Frage 3: Wurden bisher aufgetretene Mängel (u. a. Rissbildung im Belag auf beiden Seiten der Brücke über die B251, Lochbildung in vielen Bereichen des Bahnradweges) von amtlicher Seite festgestellt, wurden diese dokumentiert und was ist angedacht, um die Schäden zu beheben? Ferner ist die Ursache zu klären, wie es überhaupt zu diesen Schäden kommen konnte.

Antwort: Die Zuständigkeit obliegt Hessen Mobil. Die zuständigen Firmen wurden bzw. werden im Rahmen des Gewährleistungszeitraumes zur Mängelbeseitigung aufgefordert.

Frage 4: Was wird zurzeit und zukünftig unternommen (vor Ablauf der Gewährleistungsfristen!), um eine langjährige und effiziente Nutzung des Bahnradweges sicherzustellen?

Antwort: Erkennbare Schäden (Mängel) werden zeitnah instandgesetzt. Hierzu werden die betroffenen Firmen von Hessen Mobil entsprechend aufgefordert.

Zu Punkt 8:

Verschiedenes

- 8.1 Stadtverordneter Schanner verlas zum Thema „Namensgebung“ Edersee-Bahnradweg ein Schreiben von Herrn Klaus Günther zu diesem Thema. Bürgermeister Feldmann bot daraufhin an, den gesamten Ablauf des Verfahrens im Rathaus einsehen zu können.
- 8.2 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass die Ortsbeiräte von Netze, Dehringhausen und Höringhausen bezüglich weiterer Aufstellungsflächen für Windenergieanlagen benachrichtigt worden wären.
- 8.3 Stadtverordneter Mecke fragte nach, ob bekannt sei, dass wieder ein Wasserschaden im Foyer des Bürgerhauses Höringhausen aufgetreten sei und die Decke derzeit offen stehe.
Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, der Wasserschaden sei bekannt. Es sei auch bereits eine Ursache ermittelt worden, die in Kürze fachgemäß repariert werde (derzeit bereits notdürftig abgedichtet).
Die Deckenplatten im Foyerbereich seien herausgenommen worden, um ein zügigeres Abtrocknen und eine Vermeidung von Schimmelpilzbildung zu erzielen.

Sitzungsende: 21.47 Uhr

34513 Waldeck, den 29.02.2012

gez. Karl Zimmermann (Schriftführer)

gez. Karl-Heinz Schmidt (Stadtverordnetenvorsteher)